



## Antrag-Nr. VII-A-09217

Status: öffentlich

Eingereicht von:  
**CDU-Fraktion**

Stammbaum:  
VII-A-09217 CDU-Fraktion

Betreff:

**Aufstellungsort für Stein zum Gedenken an die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation infolge des Zweiten Weltkriegs zur Verfügung stellen**

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):  
Gremium

Voraussichtlicher  
Sitzungstermin

Zuständigkeit

### Beschlussvorschlag

Die Stadt Leipzig stellt eine geeignete, von der Öffentlichkeit wahrnehmbare Fläche zur Aufstellung eines vom Aussiedlerverband Sachsen e.V. und vom Regionalverband der Heimatvertriebenen und Spätaussiedler Leipzig/ Nordsachsen e.V. gestifteten Steins zum Gedenken an die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation infolge des Zweiten Weltkrieges kostenfrei zur Verfügung.

### Sachverhalt

Infolge des Zweiten Weltkrieges wurden allein 12 bis 14 Millionen deutsche Staatsbürger aus ihrer Heimat vertrieben, an andere Orte oder zur Zwangsarbeit deportiert oder mussten ihre Heimat ohne Chance auf Wiederkehr fluchtartig verlassen. Gleiches traf Angehörige der seit Jahrhunderten in Ost- und Südosteuropa lebenden, deutschen Minderheiten.

Vorausgegangen war dem bekanntlich der von deutscher Seite mit nie gekannter Brutalität und Verbrechen gegen die Menschlichkeit verbundene Zweite Weltkrieg.

Mehrer Zehntausend Flüchtlinge und Vertriebene fanden in Leipzig eine neue Heimat und leisteten ihren Beitrag zu Wiederaufbau und Fortentwicklung unserer Heimatstadt. Bis in die Gegenwart finden Betroffene und Nachfahren der von Deportationen in Ost- und Südosteuropa in Leipzig eine neue Heimat und integrieren sich erfolgreich in unsere Gesellschaft. Die Erfahrungen von Flucht und Vertreibung sind Teil der Geschichte eines Großteils der in Leipzig lebenden Familien.

Ein Ort, der an das Leid und die Leistung dieses großen Personenkreises erinnert, aber auch assoziiert, dass Flucht, Vertreibung und Deportation leider auch Themen der Gegenwart sind, wie uns der Konflikt im Kaukasus zwischen Armenien und Aserbaidschan, aber auch zahllose, andere Konflikte in aller Welt vor Augen führen, ist in Leipzigs breiter Erinnerungs- und Gedenkstättenlandschaft noch nicht vorhanden

Aus diesem Grunde ist es angemessen und wichtig das Anliegen des Aussiedlerverbandes Sachsen e.V. und des Regionalverbandes der Heimatvertriebenen und Spätaussiedler Leipzig/ Nordsachsen e.V. durch Zuweisung einer geeigneten Fläche zur Aufstellung eines von den Vorgenannten gestifteten Gedenksteines zu unterstützen. In zahlreichen anderen

sächsischen Kommunen bieten ähnliche Steine würdige Orte des Gedenkens und der Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart.

Der Stein soll folgende Aufschrift tragen: "In Gedenken an die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation" Aussiedlerverband Sachsen e.V.

Anlage/n

Keine